

Point Alpha News

Förderverein Point Alpha e. V.
Hummelsberg 1
36169 Rasdorf
Telefon 06651/919030
www.pointalpha.com

An alle Vereinsmitglieder



Geisa/Rasdorf, 22. März 2017

Förderverein unterstützt Point-Alpha-Preis-Verleihung

Eine positive Bilanz zog Vorstandsvorsitzender Raymond Walk zur Mitgliederversammlung des Fördervereins Point Alpha am 21. März. Mit insgesamt 18 000 Euro unterstützt der Verein in diesem Jahr Point Alpha Stiftung und Akademie. 10 000



*Vorstand des Fördervereins Point Alpha (von links): Berthold Jost, Christina Weller, Guido Wächtersbach, Wendelin Priller, Birgit Konrad, Raymond Walk und Stefan Sachs (auf dem Bild fehlt Beate Dittmar).
Foto: Doris Walk*

Euro sind zweckgebunden für die Verleihung des Point Alpha Preises im Juni. „Es war lange unklar, ob der Preis in diesem Jahr verliehen wird. Ein Grund hierfür war die fehlende Finanzierung“, sagte Walk. Da dem Förderverein die Preisverleihung sehr wichtig sei, entschloss man sich zur finanziellen Unterstützung. Ein weiterer Förder-Schwerpunkt ist die neue Ausstellung im Wiesenfelder Turm, für welchen man 2015 und 2016 insgesamt 13 000 Euro zur Verfügung stellte. 18 neue Mitglieder gewann der Verein im vergangenen Jahr und hat aktuell 246 Mitglieder. „Seit 2008 haben wir die Mitgliederzahl verdreifacht, darauf können wir stolz sein“, erklärte Raymond Walk. „Erfreulicherweise ist die Bereitschaft, sich aktiv in unserem Förderverein zu betätigen, ungebrochen hoch. Das ist keine Selbstverständlichkeit, sondern für uns Anerkennung und Ansporn zugleich“, sagte er.

Höhepunkte im Vereinsleben im vergangenen Jahr

waren die gemeinsame Wanderung am 25. September nach Kaltennordheim und der Gedenkgottesdienst für Papst Johannes Paul II. am 16. Oktober auf dem Geisaer Schlossplatz. Personell unterstützte der Verein die Stiftung unter anderem zur Verleihung des Point Alpha Preises am 19. Juni sowie zur Gedenkfeier am 2. und 3. Oktober. In diesem Jahr werden Vereinsmitglieder der Stiftung wiederum personell unter die Arme greifen, unter anderem zur Verleihung des Point Alpha Preises am 18. Juni sowie zur Gedenkfeier am 2./3. Oktober. Die Vereinswanderung 2017 ist für den 16. September geplant,

der Gedenkgottesdienst für Papst Johannes Paul II. am 22. Oktober. Überarbeitet werden derzeit der Werbeflyer und die Broschüre zur Vereinsgeschichte.

Für den geschäftsführenden Vorstand stand turnusmäßig die Wahl an. Er trat geschlossen wieder an und wurde von der Mitgliederversammlung im Amt bestätigt. Der erweiterte Vorstand bleibt ebenfalls unverändert. Für 20-jährige Mitgliedschaft wurden Berthold Jost, Rüdiger Stark und die Stadt Fulda geehrt. Raymond Walk überreichte ihnen jeweils eine Urkunde und eine Ehrennadel – für die Stadt Fulda an Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingefeld (CDU).

„Ich freue mich, dass mein Vor-Vorgänger Dr. Wolfgang Hamberger vor 20 Jahren so weitsichtig war und die Stadt Fulda dem Verein beitrug“, sagte Heiko Wingefeld, seit einigen Jahren selbst Mitglied im Förderverein und seit 19. Dezember Stiftungsratsvorsitzender der Point Alpha Stiftung. In letzterer Funktion wolle er sich mit allen Kräften um das gemeinsame Anliegen bemühen, für die Erinnerung, aber auch für die Zukunft einen wichtigen Beitrag zu leisten. „Als ich gefragt wurde, ob ich als Stiftungsratsvorsitzender zur Verfügung stünde, habe ich nicht lange nachgedacht“, erklärte er. „Wir haben alle die Verpflichtung, den Blick in die Vergangenheit zu richten und müssen dazu nicht in die weite Welt hinausblicken, sondern können dies hier vor Ort tun“, so Wingefeld. Wichtig sei, Begeisterung für Demokratie und Freiheit zu wecken. Als lohnenswert bezeichnete er die Aufgabe, „Menschen auf Point Alpha zu bringen und uns weiterhin als Demokratie-Lernort zu positionieren“. Der Stiftungsratsvorsitzende sprach sich dafür aus, den Point Alpha Preis weiterhin regelmäßig zu verleihen, auch wegen der erheblichen Außenwirkung. „Wir müssen dranbleiben und dürfen nicht in Vergessenheit geraten“, betonte er und sprach sich dafür aus, dass Stiftungsrat, wissenschaftlicher Beirat, Förderverein und Kuratorium Deutsche Einheit enger zusammenrücken. „Die Bedeutung des Fördervereins ist aus meiner Sicht zentral und sie wird weiter wachsen. Ohne den Förderverein wäre es im Moment eine ganz schwierige Situation“, erklärte Wingefeld.

Stiftungsdirektorin Ricarda Steinbach berichtete von vielen Gesprächen mit verschiedenen Institutionen und Verbänden. „Alle kennen Berthold Dücker und den Verein. Sie sind bundesweit bekannt wie ein bunter Hund“, sagte sie. Im Ergebnis einer Evaluierung habe man herausgefunden, dass die meisten Besucher durch Medien auf Point Alpha aufmerksam geworden sind. Die Präsenz in den Medien sei deshalb sehr wichtig. Ein weiteres Ergebnis der Analyse war, dass viele Erstbesucher kamen, die wolle man gerne zu „Wiederholungstätern“ machen oder gar Gruppen an die Gedenkstätte binden. Ricarda Steinbach spricht deshalb mit Schulämtern, Universitäten, anderen Stiftungen, Bundes- und Landeszentralen, deutsch-amerikanischen Vereinen, Bundeswehr und Polizei und wirbt für die politische Bildung, welche Point Alpha anbietet. Mehrfach sei es gelungen, diesbezüglich die Stiftung in Netzwerke einzubinden.

Dem Förderverein ist die Direktorin sehr dankbar für die gewährte Unterstützung. Die vom diesjährigen Zuschuss verbleibenden 8000 Euro will die Stiftung nutzen, um ein Aufstellersystem für Sonderausstellung und sparsame LED-Beleuchtung anzuschaffen. Die Fahrzeugpflege, die der Förderverein ebenfalls unterstützt, soll 2018 wieder intensiver angegangen werden. Dieses Jahr stünden der Wiesenfelder Turm und die Überarbeitung der Ausstellung im US-Camp im Mittelpunkt.

Stefan Sachs

Vorstandsmitglieder:

Raymond Walk (Vorsitzender), Wendelin Priller (stellvertretender Vorsitzender), Berthold Jost (stellvertretender Vorsitzender), Stefan Sachs (stellvertretender Vorsitzender), Christina Weller (Schatzmeisterin), Birgit Konrad (Schriftführerin)

Guido Wächtersbach (Vereinsleben), Beate Dittmar (Jugendarbeit)



Vereinsvorsitzender Raymond Walk überreichte Urkunden und Ehrennadeln an Rüdiger Stark, Berthold Jost und Fuldas Oberbürgermeister Heiko Wingefeld (von links). Foto: Stefan Sachs